

Gudrun Jürß

KUNST – KOMMUNIKATION – RESONANZ
MIT KUNST IM DIALOG



Kunstcatalog zur Ausstellung | Steinbeis-Tag 2013
Haus der Wirtschaft, Stuttgart

» Frage nicht, was die Welt braucht.

Frage, was dich lebendig macht, denn die Welt braucht lebendige Menschen. «

Jens Drescher

ART

KUNST – KOMMUNIKATION – RESONANZ

MIT KUNST IM DIALOG

Jeder Mensch ist (s)ein Künstler.

Die Kunst, das eigene Leben zu gestalten,
die Kunst des Lernens,
die Kunst zur Entwicklung,
die Kunst, Neuland zu betreten,
die Kunst des Aufnehmens und des Abgebens,
die Kunst zu verbinden,
das Innere mit dem Äußeren und das Obere
mit dem Unteren.

Dabei wird der Mensch geführt von seinen Gedanken, Gefühlen, seinem Willen. Im fortwährenden Dialog mit Idee, Physis und Interesse wird er erfahrbar durch Zeit, Kraft und Raum – Mensch, Natur, Technik – Schweigen, Ruhe, Stille. Im Dreiklang, in dem wir selbst Klang bilden und Austausch bieten mit der Welt. Alles was ist, ist Klang zwischen Idee und Stoff.

In der künstlerischen Arbeit sehe ich die Chance, sich immer wieder zu begegnen, Raum zu öffnen für die eigene Entwicklung. In Resonanz zu gehen mit sich selbst. Sich selbst und dadurch die Menschen wahrzunehmen in ihrer Einzigartigkeit.

Durch Kunst werden die „inneren Bilder“ Gestalt. Jedes Objekt ist der individuelle Ausdruck eines Menschen in seiner Vollkommenheit und seiner Individualität, seinem Befinden.

In faszinierender Art und künstlerischer Weise impulsiert Farben innere Begegnungen und Bewegungen, werden Formen und Materialien zu Kraftfeldern und das Bild zum autonomen Raum. Durch Kunstmalerei ist es möglich, Ressourcen zu aktivieren, Menschen in ihren Entwicklungs- und Bewusstseinsprozessen anzustoßen, zu begleiten. Beziehung herzustellen, damit ein Dialog stattfinden kann mit sich und der Welt.

Inspiration, Intuition und Interesse leiten einen Gestaltungsprozess ein, der nicht auf Intellekt, Norm und Wertmaßstäbe baut – der Mensch wird „sichtbar“. Im Streben nach Anerkennung, Freiheit und Selbstständigkeit tragen Wachheit, Bewusstheit und Wahrhaftigkeit im Dreiklang dieses Entwicklungsziel.

In der thematischen Auseinandersetzung entstehen meine Objekte. Sie sind Gespräch zwischen Innen und Außen, Dialog mit Ich und Du. Sie bieten Resonanz, Berührung und Verbindung zwischen Objekt und Betrachter. Ich benutze bewusst nur natürliche Materialien. Sie verkörpern Mensch, Natur, Technik und werden Synthese.

Gudrun Jürß, August 2013

ZEITDOKUMENT

90 × 110 cm

Technik: Collage auf Pappe | Marmormehl auf Makulatur

Der Mensch ist in seiner Würde unantastbar!

Es ist nur schön, was wahr ist!

Jeder Eindruck kann nur wahrgenommen werden,

wenn das Gegenteil bekannt ist!

Jede Emotion wird genährt vom Gegenteil!

Jeder lebt in seiner eigenen Welt!

Jeder ist EIGEN!

Das erste Kunstwerk bin ich mir selbst!

Gibt es einen Beweis?

Was ist wirklich sichtbar?

Was ist wirklich wichtig?



EINBLICK

50 × 80 cm

Technik: Mischtechnik | Gouache, Kohle, Sand, Gold

Ein Blick ist stumm

Ein Blick elektrisiert

Ein Blick ist verboten

Ein Blick bringt Einsicht

Was bleibt meinem Auge verborgen?

Was will ich erfassen?

Ist Innen gleich Außen?



RAUM – ZEIT – KONTEMPLAT

30 x 90 cm

Technik: Verreibung / Bienenwachs, Tonerde

Raum wächst aus dem inneren Raum

Zeit wird geboren aus der inneren Zeit

Stille ist Stille in Dir

Lausche auf den Klang in Dir!

Ernähre die Kräfte aus Dir!

Bewahre Deinen inneren Tempel!



SYSTEM 1

100 × 100 cm

Technik: Malerei | Gouache

Kreislauf, Rhythmus

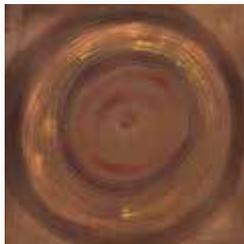
Ohne Zeit und Ort

Bewegung im Ausgleich durch Form

Wo ist der Anfang, wo das Ende?

Wo ist das Zentrum?

Wer bestimmt den Rhythmus?





SYSTEM 2

100 × 100 cm

Technik: Malerei / Gouache

Chaos ohne Dimension

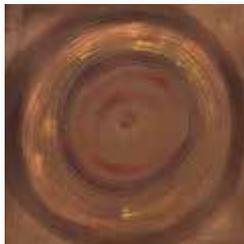
Ordnung mit System

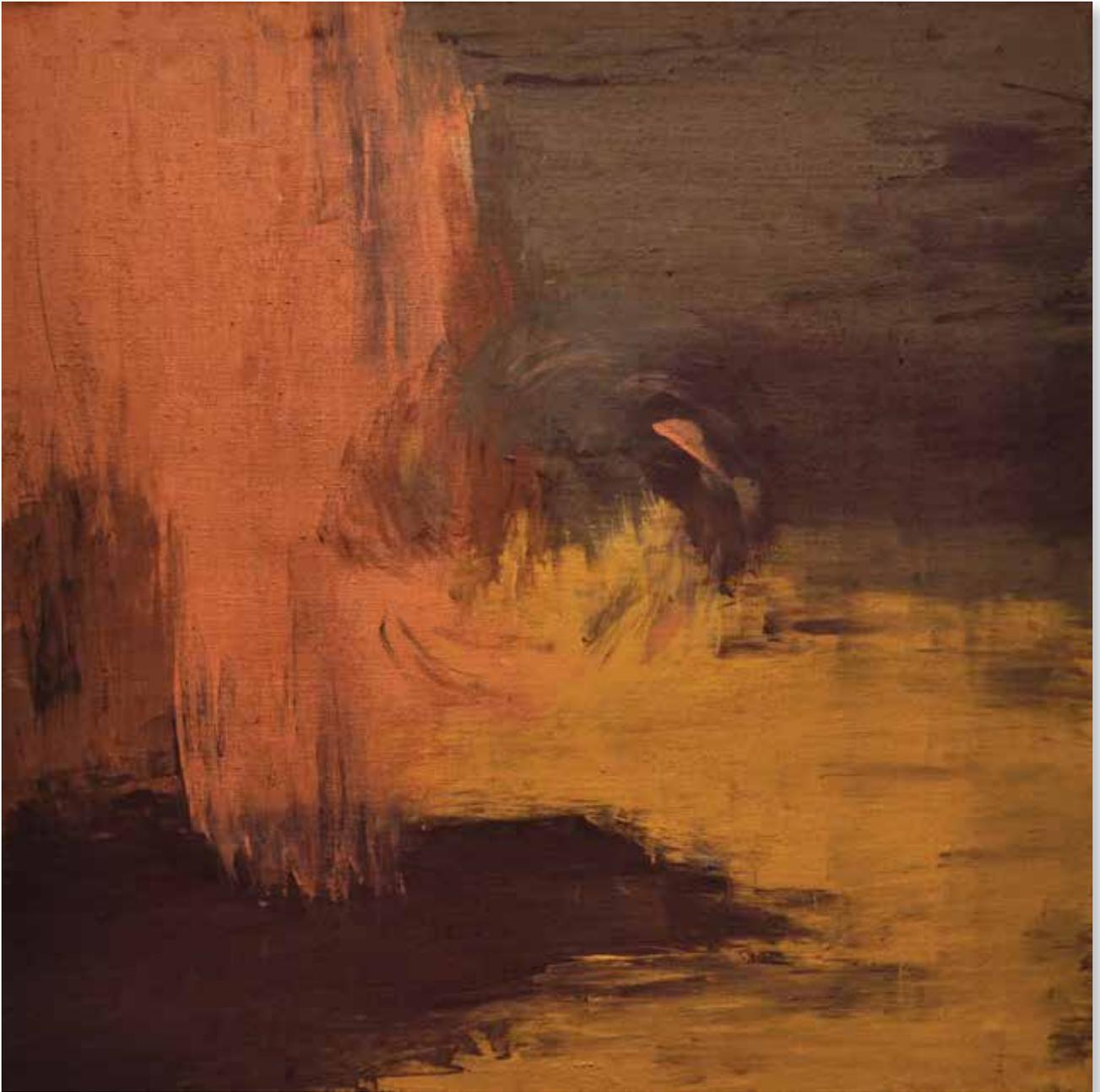
Beides begegnet sich im Prinzip

Was ist im Ausgleich?

Welche Form der Auseinandersetzung findet statt?

Welche Art der Berührung braucht es?





SYSTEM 3

100 × 100 cm

Technik: Assemblage / Tonpigment und Glasperlen

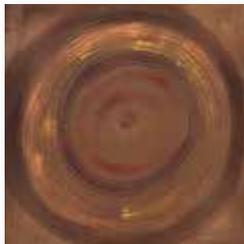
Geschlossener Raum

Die Zelle – der Kreis, ein Urbild

Welcher Raum in mir ist offen?

Welcher Raum in mir ist geschlossen?

Wo bin ich verletzbar?





KLANG

60 x 70 cm

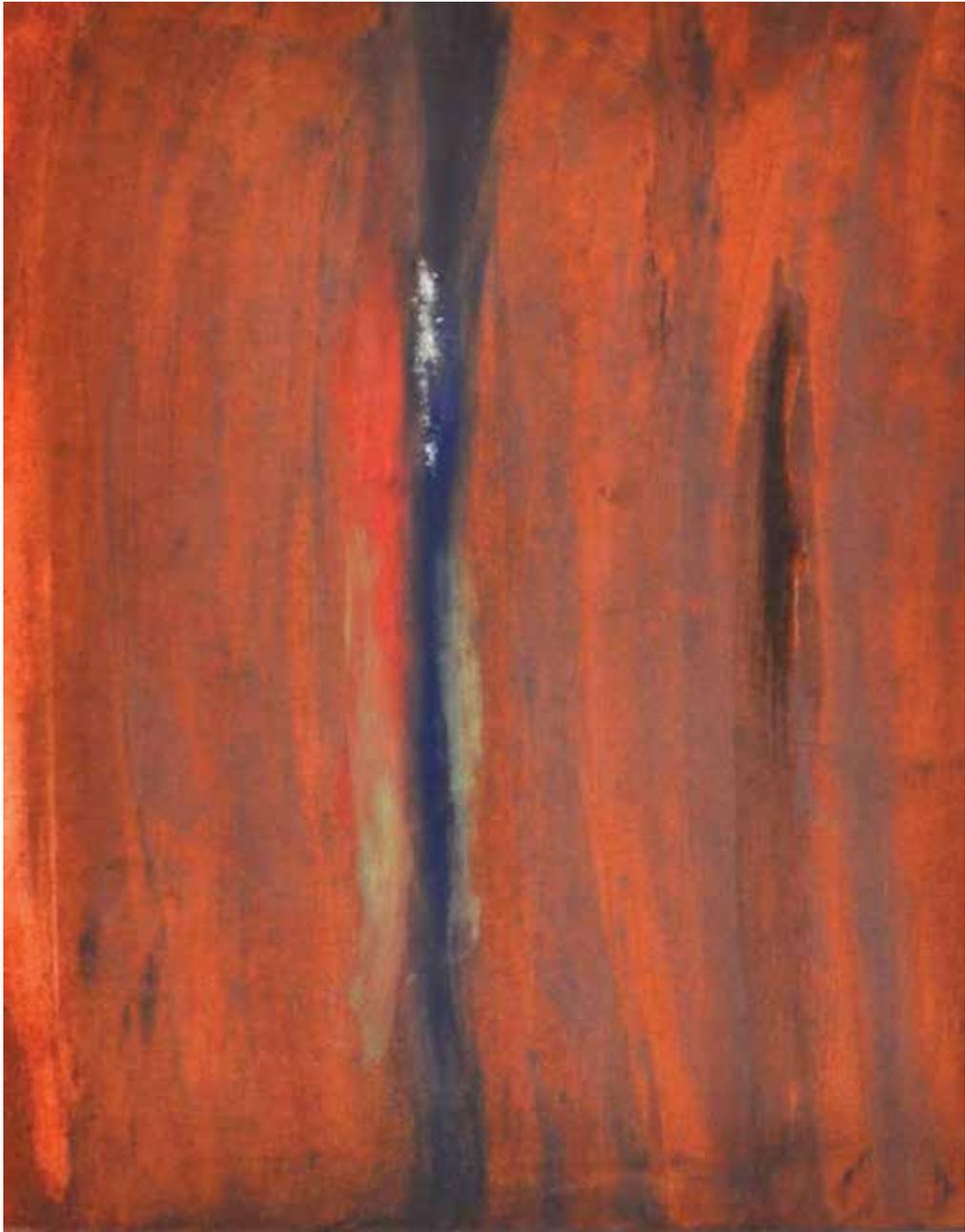
Technik: Mischtechnik / Gouache, Bernstein

Lausche dem eigenen Klang
Klang werden aus eigener Kraft,
die Dunkelheit zu durchdringen

Welcher Klang wohnt in mir?

Welcher Klang entsteht durch mich?

Was erzeugt Klang?



BAND

30 × 50 cm

Technik: Collage / Gouache, Papier

Das Maß eines Bandes bestimmt das Ausmaß

Die Stärke eines Bandes bestimmt den Halt

Die Art eines Bandes die Zugehörigkeit

Wie erkenne ich meine Stärke?

Wie ist meine Verbindung zu mir?

Woran messe ich meine Schritte?



NUANCE

30 × 50 cm

Technik: Mischtechnik / Gouache, Glimmer

Ein Hauch im Wind

Ein zarter Schimmer

Eine Spur von Glück

Wie viel weniger ist wie viel mehr?



LEUCHTENDE FINSTERNIS

135 × 70 cm

Technik: Mischtechnik / Gouache, Kreide, Glimmer

Die Nacht wird gegenwärtig

Sie leuchtet im Aufgang des Abends

In der Akzeptanz der Nacht schöpfen wir neue Kraft

Wofür bin ich dankbar?

Was hat für mich Bestand?

Was war kostbar am Tag?



TAGESSTIMMUNG

90 × 120 cm

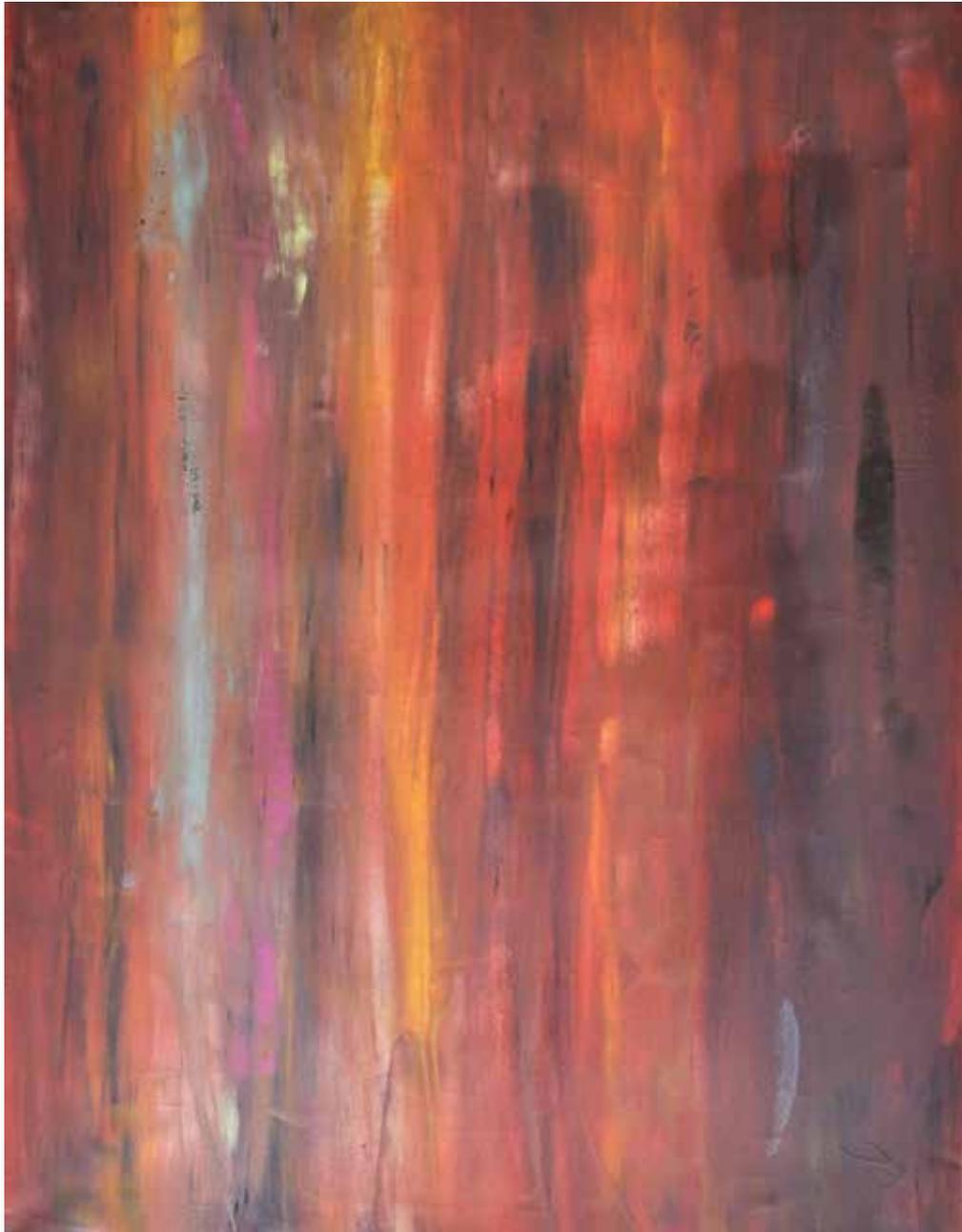
Technik: Mischtechnik / Gouache und Sand

Wenn wir durch unsere eigene Stimme sprechen,
werden wir zur Stimme

Höre ich meine Stimme?

Spreche ich meine Sprache?

Spüre ich ihre Schwingung?



FARN

90 × 30 cm

Technik: Verreibung / Gouache

Eine Berührung ist der Beginn eines Weges

Jede Berührung ist einmalig

Ein Funke, der ein Feuer entfacht

Was rührt mich an?

Wo bin ich bereit?

Was ist meine Bestimmung?



FRÜHLING

30 × 50 cm

Technik: Mischtechnik | Gouache, Sand, Gold

Streben nach Wachstum und Blüte

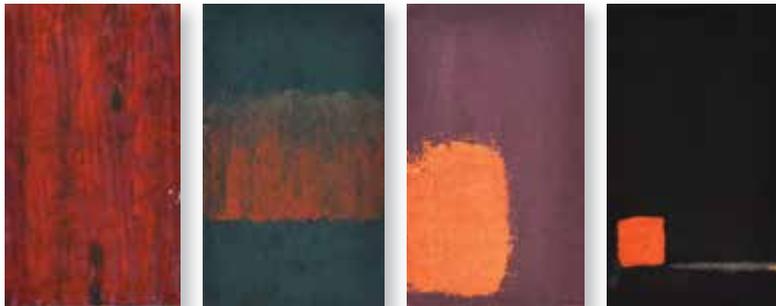
Himmel und Erde

Einatmung und Ausatmung

Was in mir darf wachsen?

Was in mir kann erblühen?

Was in mir soll werden?





SOMMER

30 × 50 cm

Technik: Mischtechnik | Gouache, Sand, Gold

Fülle

Frucht tragen – Frucht sein

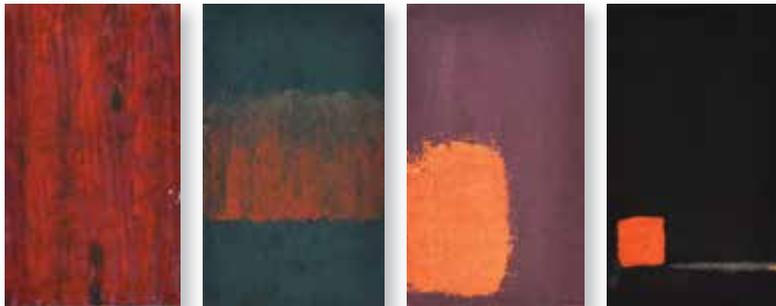
Die Sonne leuchtet in uns

Was wir aufnehmen, dürfen wir genießen

Wo in mir erlebe ich Fülle?

Was brennt in mir?

Wem oder was spende ich Licht?





HERBST

30 × 50 cm

Technik: Mischtechnik / Gouache, Sand, Gold

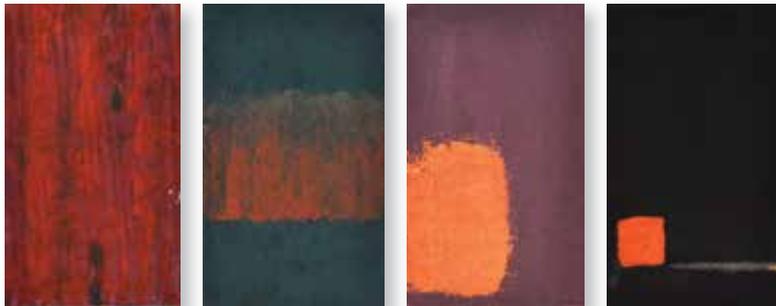
Zwischenzeit, Zwischenraum, Zwischenstand

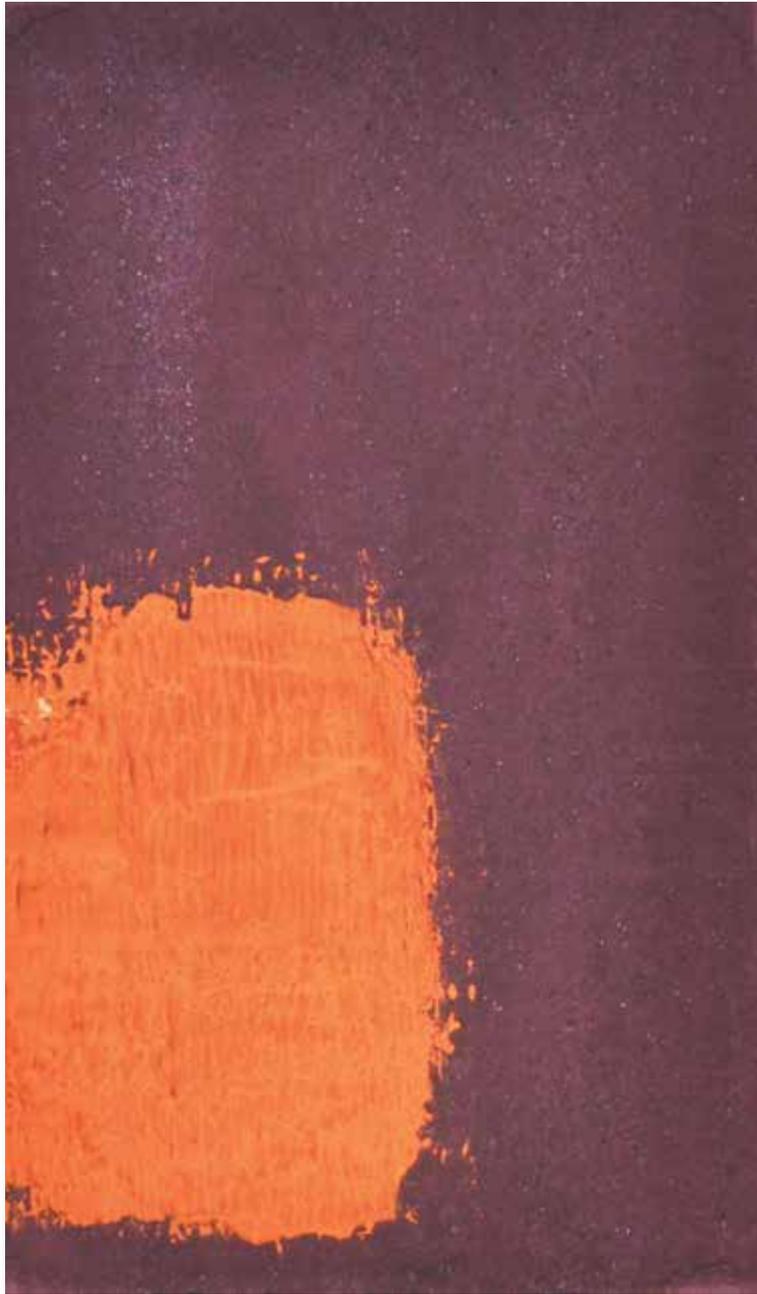
Die Zeit des Davor und Danach

Die Zeit zwischen Fülle und Leere

Die Zeit in Bewegung und Stillstand

Wie erkenne ich meinen Standort?





WINTER

30 × 50 cm

Technik: Mischtechnik / Gouache, Sand, Gold

Stille, Ruhe, Entschleunigung

Die Stille ist im Raum

Die Ruhe liegt in mir

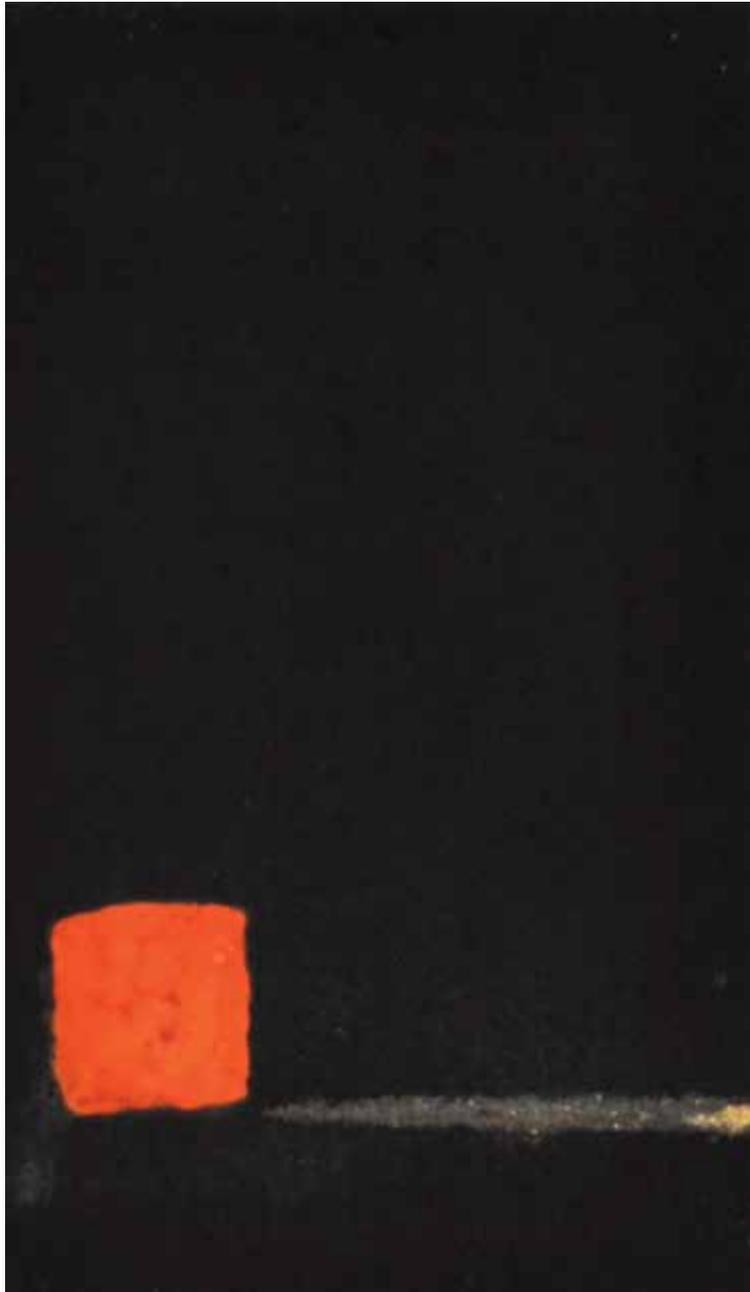
Die Entschleunigung in der Wahl

Wo in Dir ist Stille?

Wie kommst Du zur Ruhe?

Welches ist Deine Wahl?





NETZWERK

50 × 85 cm

Technik: Collage / Aquarellpapier, Kalk

Im Netzwerk

verbunden, verzweigt, versponnen, verstrickt, verknüpft, vernäht, getragen,
verschlungen, verdreht, verbunden, verpflichtet, verlaufen, verknotet, verschweißt,
verwoben, verworren, verschnürt, verkettet,
– vereint

Entsteht Verbindung durch die Bindung?



SCHLEIER

70 x 90 cm

Technik: Kratztechnik / Pigment mit Marmorermehl

Wir können nicht hinter den Schleier schauen

Wir können ahnen, lauschen, raten was er verbirgt

Was kann ich erahnen in mir?

Worauf kann ich lauschen in mir?

Was verbirgt sich in mir?





STREBEN

70 × 90 cm

Technik: Spachteltechnik / Gouache

Die Aufrichtung des Willens

Was aus Dir werden soll

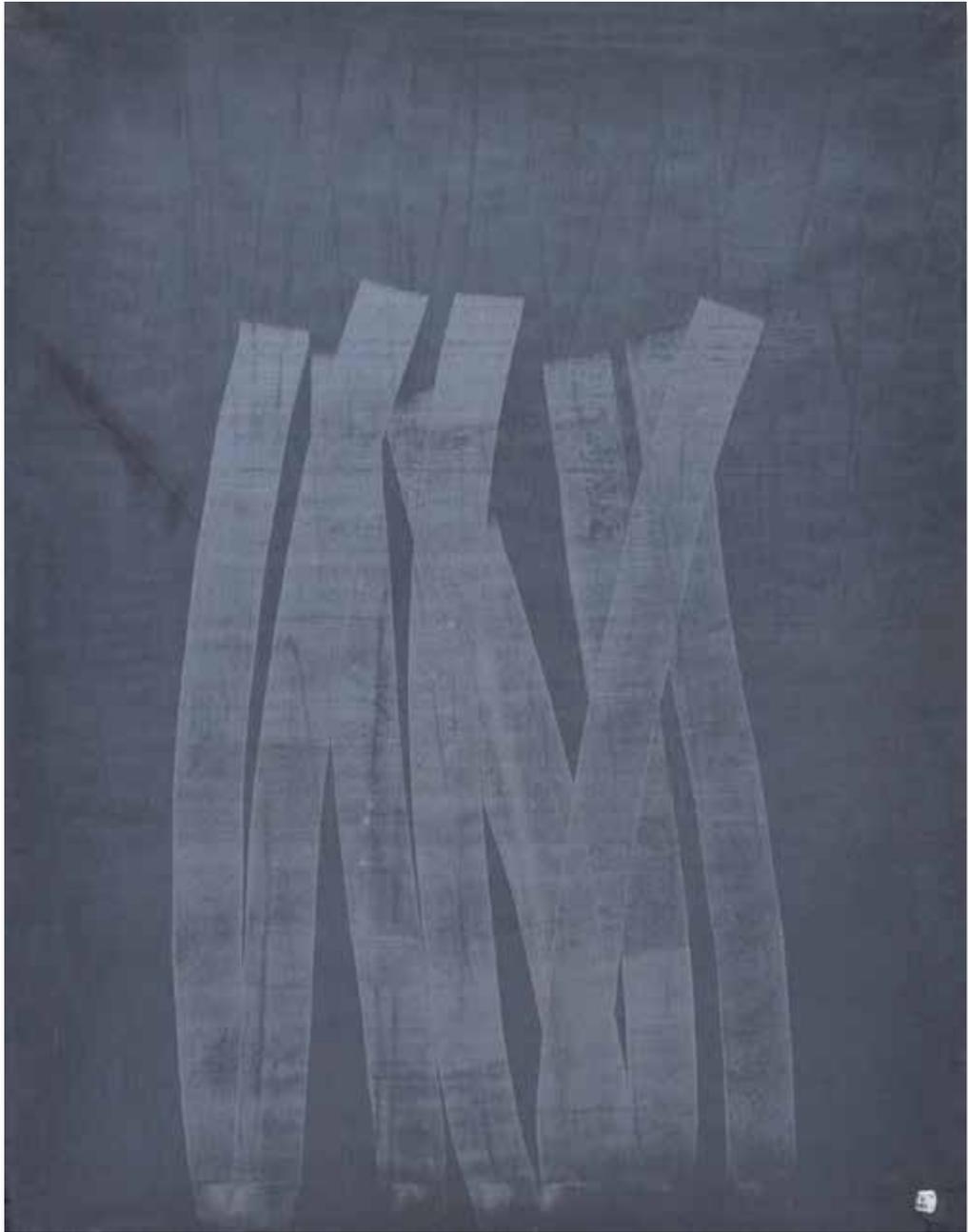
Werde WESENTLICH

Wie gestalte ich mein Denken, Fühlen und Wollen?

Was erlaube ich mir?

Bin ich fähig zur eigenen Wahl?





SCHATTENPAAR

70 × 90 cm

Technik: Spachteltechnik / Gouache

Zwei klingen zusammen

Ich kann erst mit dem anderen in Beziehung treten,
wenn ich mit mir selbst in Beziehung trete

Welches ist der gemeinsame Klang?

Wer ist der Schatten meiner selbst?

Wo erscheine ich im anderen?





PFAD

70 × 90 cm

Technik: Mischtechnik | Gouache und Asche

Die Spur hilft, das richtige Gleichgewicht zu finden
Hinterlasse jeden Tag in der Wahl Deiner Handlungen eine Spur,
durch die Du hervortrittst und sichtbar wirst

Weiß ich, dass ich weiß?

Kenne ich meine Wahl?

Was bin ich mir schuldig?





LYST

70 × 70 cm

Technik: Malerei / Gouache

Die Welt will entdeckt werden

Kontrollierendes Denken ist verschwendete Lebenskraft

Kontrollierendes Denken ist verschwendete Lebenslust

Was kontrolliert mich?

Was erinnert mich?

Wann bin ich lebendig?



APHRO

40 × 70 cm

Technik: Mischtechnik / Gouache, Bergkristall, Kupfer

Tritt hervor an Deinen Ort
Im ewigen Auf und Ab der Gezeiten
Im stetigen Wogen der Meere

Wie finde ich meinen Ort?
Welchen Ballast trage ich in mir?
Wovon kann ich mich befreien?





DITE

40 × 70 cm

Technik: Mischtechnik / Gouache, Bergkristall

Besinne Dich auf Deinen Ort

In der steigenden und sinkenden Flut

In den tosenden und schäumenden Wellen

Welchen Namen trägt mein Ort?

Auf was kann ich mich besinnen?

Was trägt mich?





VENUS

90 × 100 cm

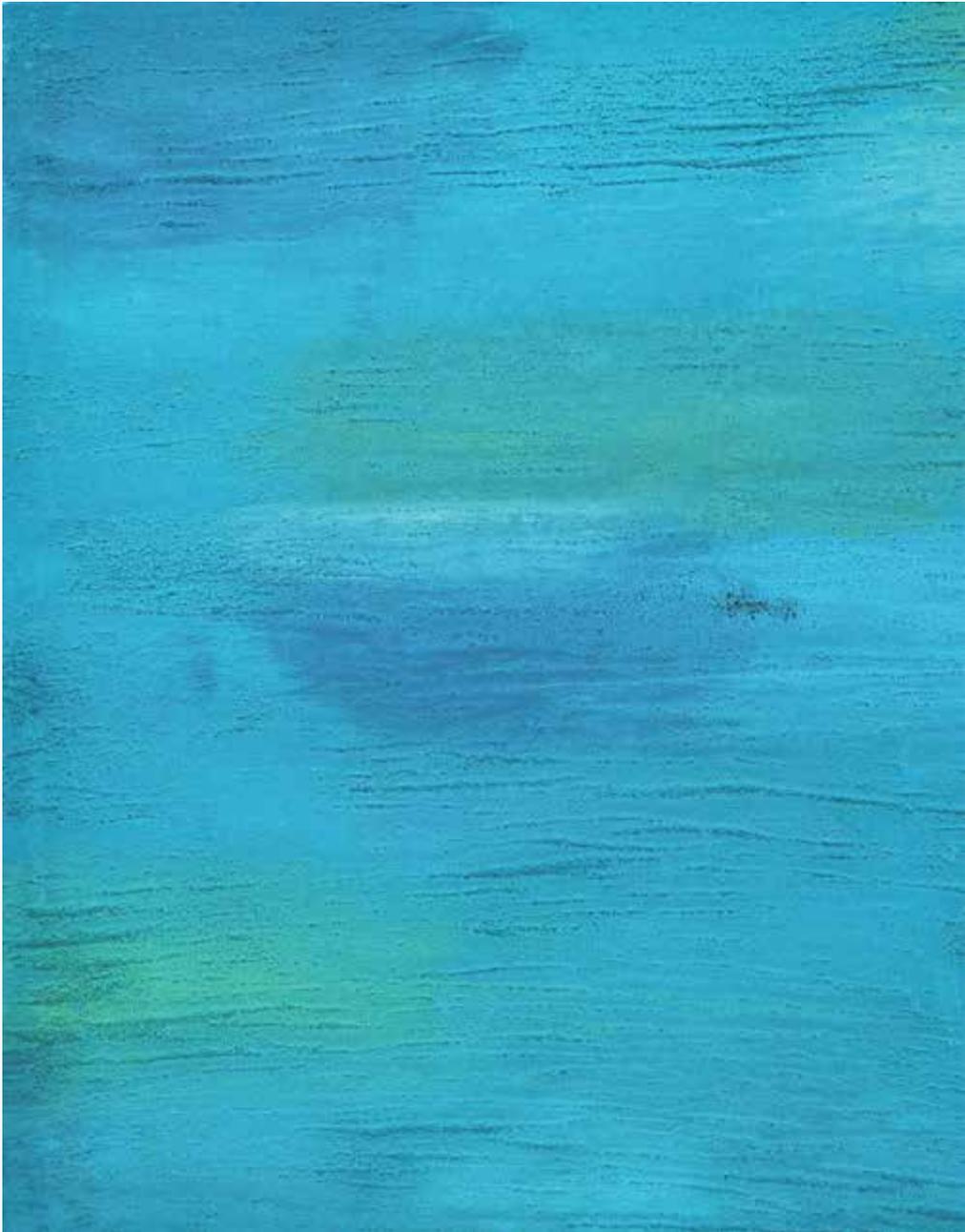
Technik: Mischtechnik | Gouache, Sand und Kohle

Aus dem Meer geboren

Türkis schafft eine Brücke in die Welt

Sich frei zu fühlen, sich aus fremden Formen zu befreien

Welche Kräfte in uns sind schöpferisch?



LICHT

50 × 150 cm

Technik: Mischtechnik / Gouache, Sand, Gold

Licht wirft Schatten

Wir lernen das Leben durch leben

Erinnere Dich an das unzerstörbare Licht in Dir

Kann ich Leben gestalten?

Kann ich Leben lernen?

Was in mir ist unzerstörbar?



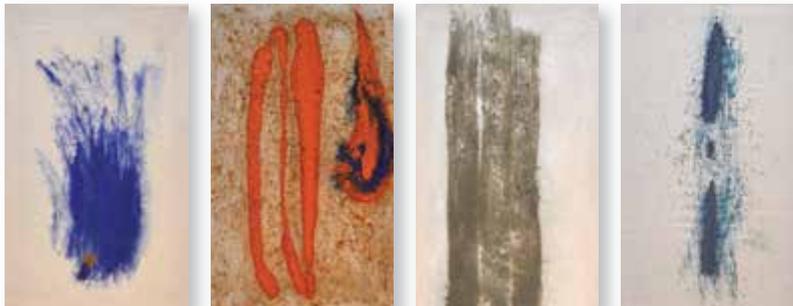
URSPRUNG

50 × 80 cm

Technik: Assemblage, Schummertechnik | Gouache, Bergkristall

Aus dem Ursprung streben
nach Licht und Dunkelheit; oben und unten;
vor und zurück; Freiheit und Gleichheit; Macht und Ruhm;
Friede und Harmonie; Reichtum und Geborgenheit, Glück und Liebe;
Leben und Tod; zu MIR und zu DIR; zum Himmel und der Erde
Erfüllung ist Freude am Tun

Gibt es Raum für Entfaltung in mir?
Was erfüllt mich?





VISION

50 × 80 cm

Technik: Assemblage, Schummertechnik / Gouache, Bergkristall

Vision braucht Aufmerksamkeit

Denken, Fühlen und Wollen erzeugt Vorstellungskraft zur Idee

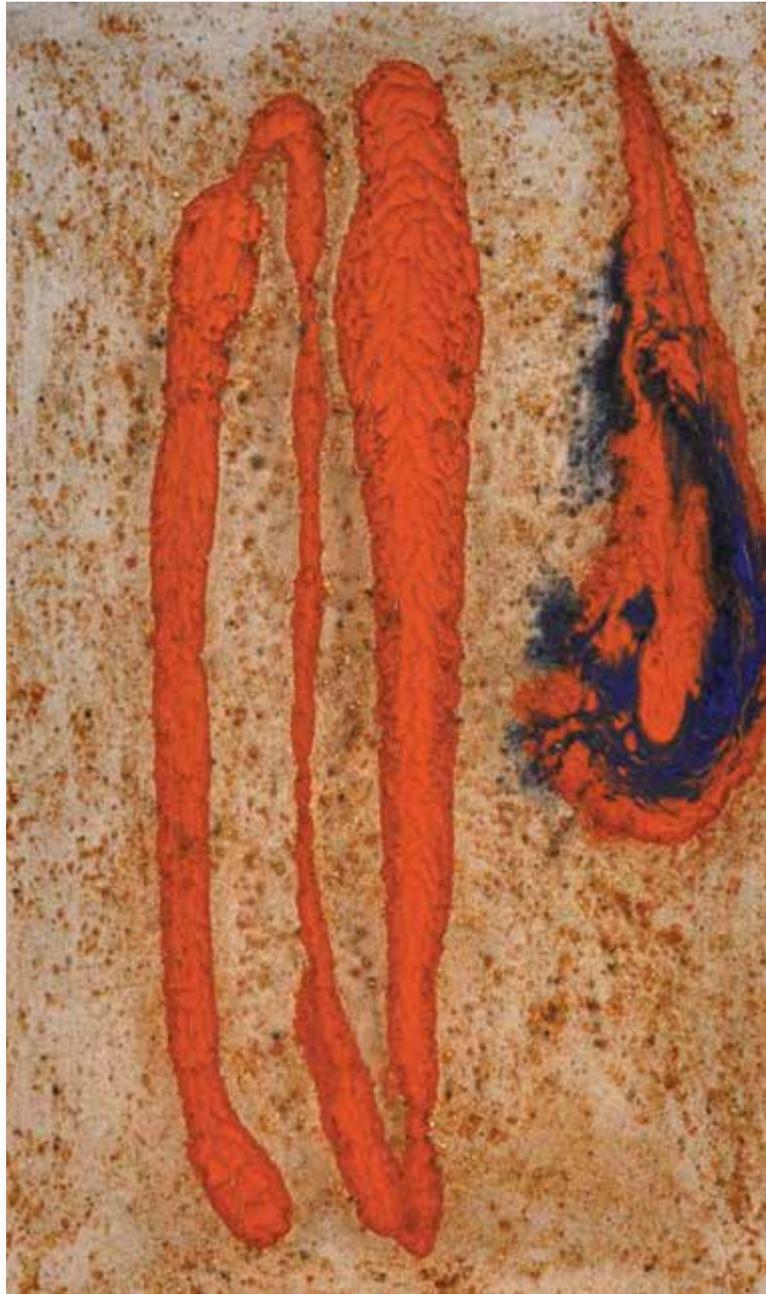
Die Idee nährt die Motivation

Was braucht der Visionär in mir?

Wie begegne ich dem Feind meiner Vision?

Wie werde ich aufmerksam?





STROM

50 × 80 cm

Technik: Assemblage / Gouache, Selenit

Die Masse strömt

Bewegung bewegt

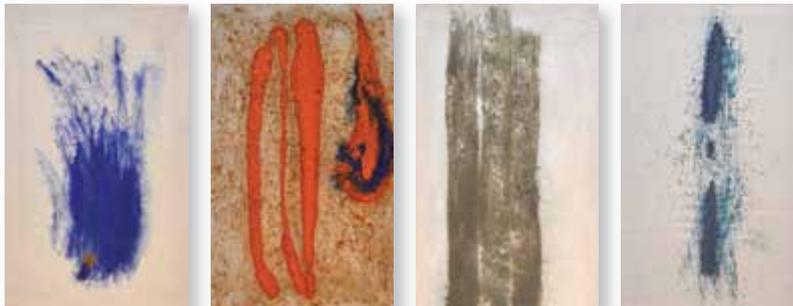
Die Welt ist in Bewegung

Leben ist strömen und fließen

Was bewege ich im Außen?

Was bewege ich im Innen?

Welcher Strömung bin ich zugehörig?





ZWISCHENRAUM

50 × 80 cm

Technik: Mischtechnik / Gouache, Apatit

Raum zwischen Einatmung und Ausatmung

Zwischenraum ist Verbindung

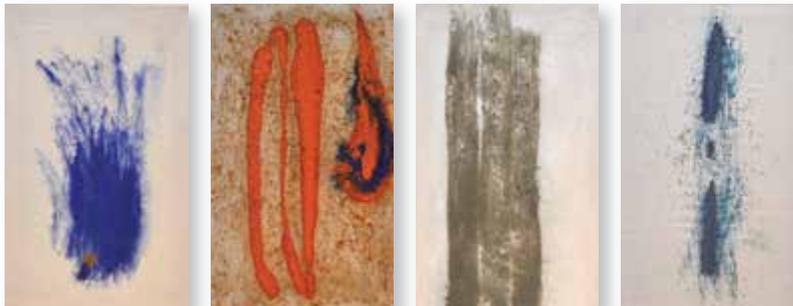
Zwischenraum ist Trennung

Zwischenraum ist Besinnung

Ist im Zwischenraum Stille?

Ist im Zwischenraum Frieden?

Ist im Zwischenraum Leere?





ASPEKT

50 × 100 cm

Technik: Mischtechnik / Gouache, Mehl

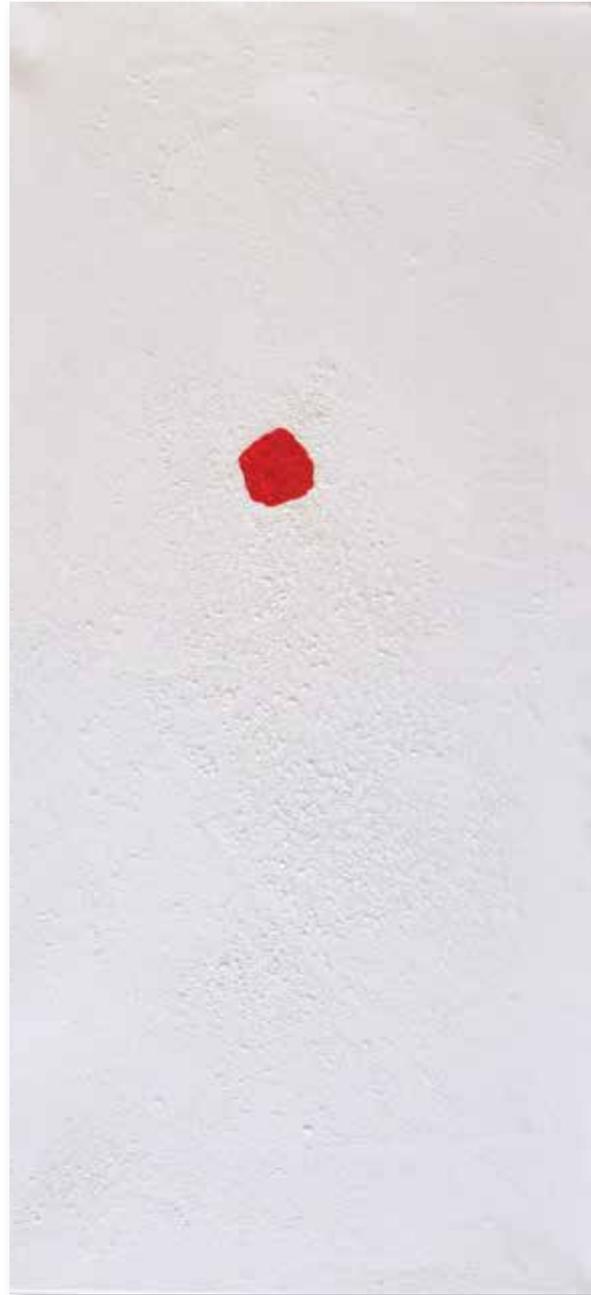
Das Kommende habe ich im Blick

Das Kommende hat mich im Blick

Was kommt auf mich zu?

Wohin geht mein Blick?

Wo begegnen sich beide?



ETHOS

80 × 110 cm

Technik: Mischtechnik | Gouache, Asche, Tusche

Triebkraft im Sein

Aus dem Menschen, für den Menschen, mit dem Menschen

Was unterscheidet uns im SEIN?



INTUITION

80 × 100 cm

Technik: Spachteltechnik / Gouache

Erkennen ohne Denken

Frage nach der inneren Balance

Welche Kraft hat die Erkenntnis, die wir ohne Wissen erworben haben?

Vertrauen wir unserer Intuition?

Welches Maß an Wirkung lassen wir zu?



ANIMUS

70 × 135 cm

Technik: Malerei / Gouache

Die männliche Qualität, die Welt zu erleben

Das eigene Weltbild zu schaffen

Der eigene Wille, der Welt zu begegnen

Was ist mein Gegenüber?

Was ist mein Ziel?

Was will ich erreichen?





ANIMA

70 × 135 cm

Technik: Malerei / Gouache

Die weibliche Qualität, die Welt zu empfangen

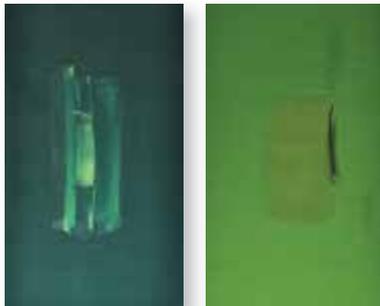
Das eigene Weltbild zu nähren

Sich der Welt zu öffnen

Was nehme ich an?

Was nehme ich auf?

Was lasse ich zu?





KONTINUITÄT

50 × 90 cm

Technik: Mischtechnik / Gouache, Asche, Mehl

Wachstum, Beständigkeit, Ganzheit

Der Mensch ist ein strebendes Wesen

Begegne Dir im Moment

Lebe ich im Moment?

Bin ich der Hüter meiner selbst?

Was hat Bestand?



SCHWERKRAFT

90 × 30 cm

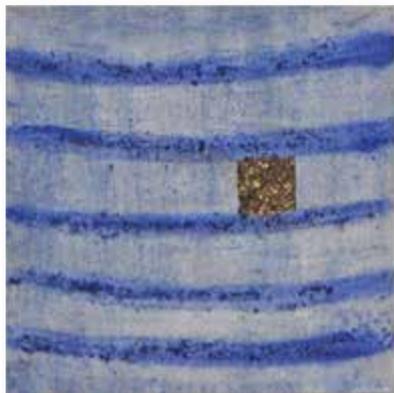
Technik: Assemblage / Gouache, Lapislazuli, Glimmer

Zu viel – zu wenig

Zu groß – zu klein

Zu leicht – zu schwer

Was ist das rechte Maß der Dinge?



ERNEUERUNG

50 × 100 cm

Technik: Mischtechnik / Gouache, Marmormehl, Torf

Erzähle nur von Deinen eigenen Schritten

Fremde Schritte führen ins Labyrinth

Was ist für mich von Bedeutung?

Wie erkenne ich meinen Weg?

Was verbindet Zukunft und Vergangenheit?



EINKLANG

60 × 80 cm

Technik: Mischtechnik, Korrosion | Gouache, Eisen

Einklang braucht Menschen, die Grenzen in Schwellen verwandeln

Welche Art der Kommunikation ist erforderlich?

Welche Qualität liegt in der Sozialität?

Welche Werte werden angesprochen?





VERBINDUNG

60 × 80 cm

Technik: Mischtechnik, Korrosion / Gouache, Eisen

Widerstand braucht Zeit und Akzeptanz,
damit wir eine echte Verbindung herstellen können –
zwischen den Polen

Welche kreativen Kräfte sind in mir?

Wo in mir ist Widerstand?

Was in mir will Bindung?





SPUR

60 × 80 cm

Technik: Mischtechnik, Korrosion | Gouache, Eisen

Jede Spur ist die erste

Der Ort wird lebendig durch Deine Spur

Welchen Ort wählst Du?

Wie orientierst Du Dich?

Worauf achtest Du?





LANDSCHAFT

60 × 80 cm

Technik: Mischtechnik, Korrosion | Gouache, Eisen

Natur birgt Kräfte, die
TRAGEN und LASTEN
ÖFFNEN und SCHLIESSEN
STRÖMEN und STILLEN
WERDEN und VERGEHEN





INTEGRATION

120 × 30 cm

Technik: Assemblage, Korrosionstechnik / Gouache, Gold, Baumwolle

Statt Trennung – Integration

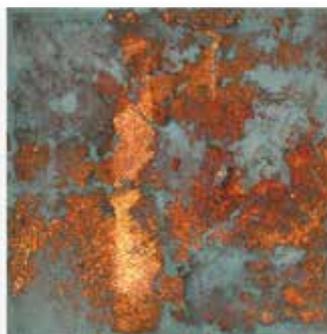
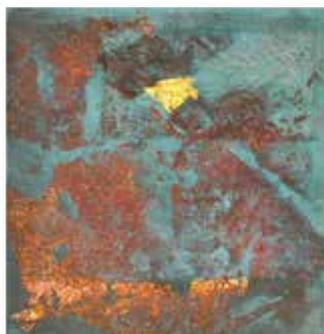
Veränderung geschieht durch Erneuerung

Der erste Schritt bestimmt die folgenden

Was möchte ich integrieren?

Wie ernähre und pflege ich, was ich habe?

Was in mir ist unzerstörbar?



NEURON

70 × 90 cm

Technik: Assemblage / Gouache, Schnur, Nadel

Die richtig gespannte Saite erzeugt Klang
Der Mensch ist begabt, an jedem Ort,
zu jeder Zeit, das richtige Maß zu bestimmen

Wie spanne ich meine Saite?

Wie hüte ich meinen Raum?

Was erzeugt Spannung in mir?



BELLADONNA

50 × 70 cm

Technik: Mischtechnik, Korrosion / Gouache, Eisen, Belladonna

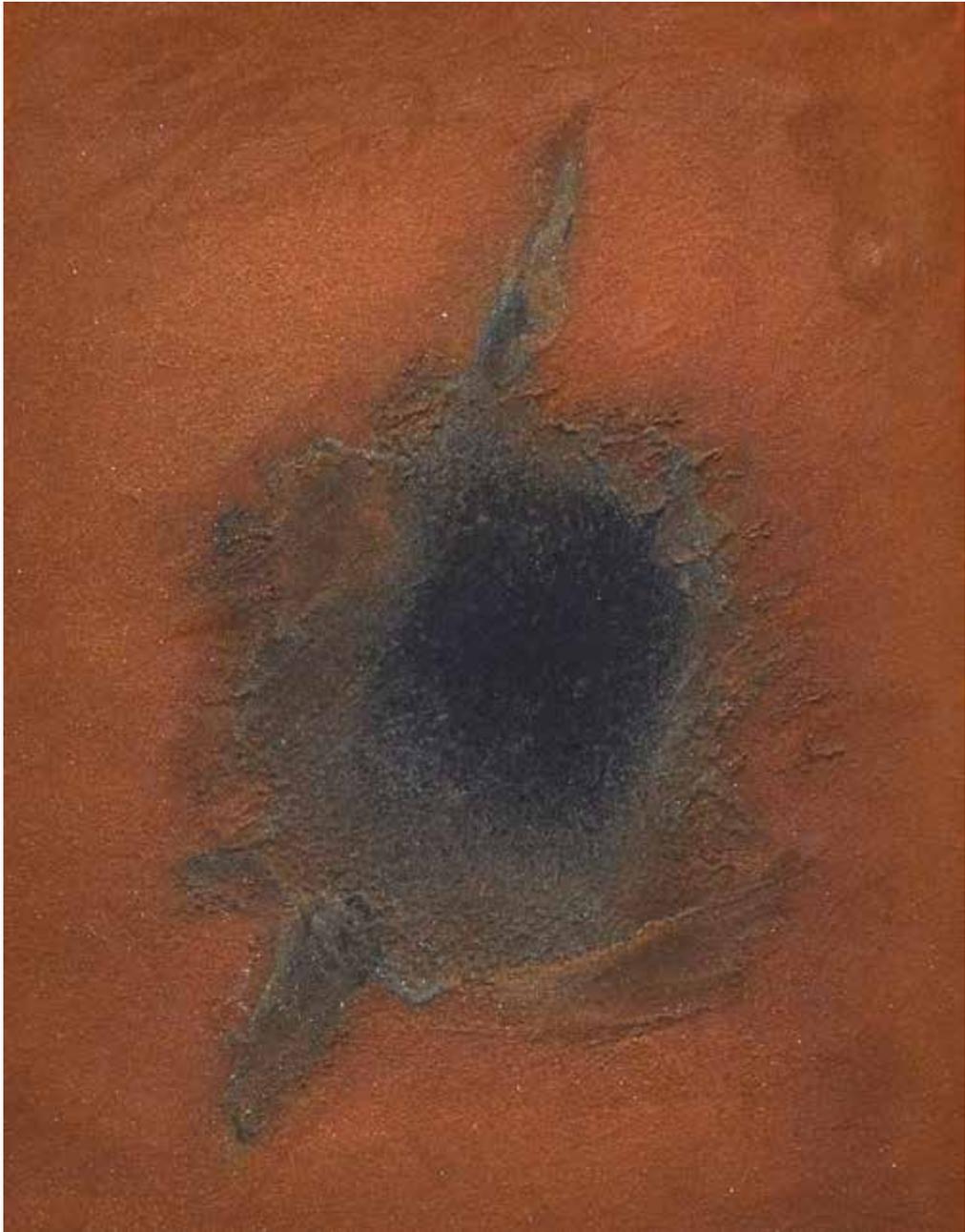
In Deinem Antlitz erkennen wir uns

Die Wirkung Deines Zaubers bringt uns unseren Träumen nah

Was weckt Dein Zauber in mir?

Wer ist der Magier in mir?

Was ist unverkennbar in mir?





Gudrun Jürß
KunstRaum Ulm

- Geschäftsführende Gesellschafterin, Trainerin und Coach im Steinbeis-Unternehmen stw unisono training+consulting GmbH und Leiterin und Mitbegründerin des Steinbeis-Transfer-Instituts kompetenz institut unisono an der Steinbeis-Hochschule Berlin (SHB)
- Projektleiterin für Aus- und Weiterbildung im Steinbeis-Transferzentrum Qualität und Umwelt (TQU) in Ulm
- Projektleiterin in einem Versicherungskonzern in Mannheim
- Kunsttherapeutische Diplomausbildung, Kunst & Kommunikation Jens Drescher
- Systemische Therapeutin (Diplom), Institut für Humanistische Psychologie
- Versicherungskauffrau

Während der vierjährigen Ausbildung zur Kunsttherapeutin erlernte Gudrun Jürß die Grundlagenarbeit in der Kunsttherapie, die physische Wirkung von Farbe, Kompositionskunde, Kommunikation durch Kunst. Sie erweiterte ihr Wissen in Prävention, Wege in der Anwendung mit Klienten, Konfliktforschung, Kunstgeschichte und Kulturentwicklung. Dabei vertiefte sie ihre künstlerischen Fähigkeiten.

Eigene Herstellung von Leinwänden, Malerei unter Verwendung von unterschiedlichsten Mineralgrundierungen, Pigmentfarbteigen aus Mineralien (auch Edelsteinen), Erde, Pflanzenfarbe, Bindestoffen wie Gouache, Tempera, Aquarell, Ölfarbe, Wachs, Harz, Kasein, Gummi arabicum sowie der Gebrauch von Tinten, Kohle, Graphit, Pastell auf Leinwand, Holz und Papier führten zu umfangreicher handwerklicher Kompetenz.

Die Malerei auf Metallgrundierung, Eisen, Kupfer, Blei, Zinn, Anwendung von Blattgold und -silber und die Gestaltung von Collagen haben eindrucksvolle Spuren in ihrer künstlerischen Arbeit hinterlassen.

SCHWERPUNKTE

Die Freude an abstrakter Malerei unter Verwendung von natürlichen, meist erdigen Materialien empfindet sie als atmende und lebendige Kraft und steht im Kontext mit ihrer „Handschrift“. Die teilweise fast meditative Arbeits- und Ausdrucksweise öffnet dem Betrachter auf vielen Objekten eine Art Klangraum der inneren Stille.

Welche Resonanz Farbe, Material und Technik auf den Menschen ausübt und mit welcher Intensität Prozesse angeregt und erlebbar gemacht werden, begleiten die eigenen künstlerischen Herausforderungen und Entwicklung. Sie zeichnet ihren Akzent in Raum und Distanz.

AUSSTELLUNGEN

- stw unisono training+consulting GmbH, Ulm
- Privatausstellungen in Ulm, Mannheim, Bremen, Berlin

KUNSTMALEREI

- Seminare und Coaching zur Persönlichkeitsentwicklung, Krisenbewältigung und Neuorientierung
- Individuelle Malerei in und für Unternehmen

Impressum

© 2013 Steinbeis-Edition

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Film, Funk und Fernsehen, fotomechanische Wiedergabe, Tonträger jeder Art, auszugsweisen Nachdruck oder Einspeicherung und Rückgewinnung in Datenverarbeitungsanlagen aller Art, sind vorbehalten.

Guðrun Jürß | Steinbeis-Stiftung (Hrsg.)
Kunst – Kommunikation – Resonanz
Mit Kunst im Dialog

Kunst katalog zur Ausstellung | Steinbeis-Tag 2013
Haus der Wirtschaft, Stuttgart

1. Auflage 2013 | Steinbeis-Edition, Stuttgart
ISBN 978-3-943356-69-4 | kostenfreie Publikation

Gestaltung und Satz: Steinbeis-Edition
Bilder und Texte: © Guðrun Jürß, Ulm
Druck: e.kurz+co druck und medientechnik gmbh, Stuttgart

Steinbeis ist weltweit im unternehmerischen Wissens- und Technologietransfer aktiv. Zum Steinbeis-Verbund gehören derzeit rund 1.000 Steinbeis-Unternehmen sowie Kooperations- und Projektpartner in über 60 Ländern. Das Dienstleistungsportfolio der fachlich spezialisierten Steinbeis-Unternehmen im Verbund umfasst Beratung, Forschung & Entwicklung, Aus- und Weiterbildung sowie Analysen & Expertisen für alle Management- und Technologiefelder. Ihren Sitz haben die Steinbeis-Unternehmen überwiegend an Forschungseinrichtungen, insbesondere Hochschulen, die originäre Wissensquellen für Steinbeis darstellen. Rund 6.000 Experten tragen zum praxisnahen Transfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft bei. Dach des Steinbeis-Verbundes ist die 1971 ins Leben gerufene Steinbeis-Stiftung, die ihren Sitz in Stuttgart hat.

162524-2013-09 | www.steinbeis-edition.de

ISBN 978-3-943356-69-4

 **Steinbeis-Edition**